

Protokoll:

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage und begrüßt Herrn Heinen vom Zentralen Gebäudemanagement (ZGM).

RM Bourry erkundigt sich, wann mit der Baugenehmigung für die Clemens-Brentano- /Overberg-Realschule plus (CBORS+) zu rechnen sei.

Herr Heinen erklärt, dass dies im Moment noch nicht terminierbar sei, da die involvierte Umweltschutzbehörde personell nicht in der Lage sei dem Anliegen zeitnah nachzukommen. Gleichzeitig versuche das ZGM mittels der Erstellung von Leistungsverzeichnissen vorzuarbeiten und erkundige sich wöchentlich nach dem Stand der Baugenehmigung beim Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung (Amt 61). Allerdings, merkt Herr Heinen an, sei das ZGM nicht in das Baugenehmigungsverfahren eingebunden.

RM Bourry schlägt eine direkte Anfrage an Amt 61 vor.

RM Sauer möchte wissen, wann mit dem Beginn des Erweiterungsschulbaus der Grundschule (GS) Asterstein und dessen Fertigstellung zu rechnen sei.

Herr Heinen antwortet, dass die zwei Bauanträge bereits gestellt seien und man nun auf die Genehmigungsbescheide warte. Das ZGM erwarte die Bescheide noch in diesem Jahr zu erhalten und plane mit einer Bauzeit von achtzehn bis zwanzig Monaten.

RM Scherkenbach möchte mehr über die Baumaßnahmen der Pestalozzi-GS erfahren.

Herr Karbach erläutert, dass man sich von Frau Zinndorf, der neuen Referentin der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD), die aktuellen Personenzahlen der Klassen hat geben lassen. Dadurch sei ersichtlich geworden, dass der geplante Baukörper im Moment schon zu klein sei. Ein Termin mit der ADD, SGS und Amt 40 sei für Ende Mai geplant um das weitere Vorgehen zu evaluieren und um eine bedarfsgerechten Bebauung zu erzielen.

RM Hofmann fragt nach dem Grund für die Übersteigerung der angedachten baulichen Gesamtkosten der GS Horchheim.

Herr Heinen schildert, dass man während der Umsetzung des Einbaus der Akustikdecken, massive Schäden bezüglich der Tragfähigkeit des Gebäudes entdeckt habe. Dies wurde erst ersichtlich, nachdem man die alten Decken aufgerissen habe. Ein weiterer Aspekt sei die Preissteigerung innerhalb der letzten Jahre, die in dem Maße nicht eingeplant gewesen wäre.

RM Pilger bemängelt, dass ein Container für die GS Asterstein zu wenig sei, da die Schüler:innen und Lehrer:innen weiterhin auf ein anderes Schulgebäude außerhalb des Schulgeländes ausweichen müssten. Deshalb sollte ein zusätzlicher Container auf dem Schulgelände aufgestellt werden.

Herr Heinen erwidert, dass das ZGM dies möglichst zeitnah prüfen werde und man dafür im Gespräch mit Amt 40 sei.

Beratendes AM Karnath erkundigt sich nach den fehlenden Türöffnern der GS Wallersheim.

Herr Heinen führt an, dass es aufgrund von nationalen und internationalen Lieferengpässen nicht möglich sei, die Türöffner zu bekommen. Man hoffe jedoch auf eine Verbesserung der Lieferzeiten in den nächsten Monaten.

RM Kühnlenthal macht darauf aufmerksam, dass sich im Erdgeschoss der GS Neukarthause nach den abgeschlossenen Baumaßnahmen weiterhin noch unsanierte Duschen und Toiletten befänden. Daher möchte sie wissen, wann bzw. ob eine Sanierung bereits in Planung sei.

Herr Heinen bestätigt eine geplante Instandsetzung im kommenden Jahr.

RM Wierschem hat an einer Begehung der GS Arenberg teilgenommen und möchte mehr über den Fortschritt der dortigen Maßnahmen erfahren.

Herr Heinen erläutert, dass die gesamtheitliche Planung gemeinsam mit ADD und SEG getroffen wurde, jedoch die Aufgabenkosten noch ermittelt werden müssten. Daher werde man sich vor den Sommerferien treffen um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Die Vorsitzende betont, wie wichtig es sei, den Sanierungsbedarf und Brandschutzbedarf im Haushalt zu berücksichtigen.

Herr Karbach führt an, dass Vergleichsberechnungen gemacht werden müssten, um zu ermitteln inwiefern sich eine Sanierung der Gebäude lohne, ob man einen Abriss und Neubau in Erwägung ziehen sollte oder noch eine dritte Alternative vorhanden sei.

RM Wierschem kritisiert den schlechten Zustand der Gebäude.

RM Sauer pflichtet dem bei, da sie selber an der Begehung teilgenommen habe und ergänzt, dass die aktuellen Fluchtwege aus Fenstern den Schüler:innen nicht zumutbar seien. Daher müsse sofort gehandelt werden.

Die Vorsitzende wiederholt, dass diese Notwendigkeit genauso im kommenden Haushaltsausschuss vermittelt werden müsse.

RM Bourry möchte wissen, weshalb die zwei Schulcontainer am Hilda-GYM abgeholt werden sollen.

Herr Heinen antwortet, dass während den Baumaßnahmen am S2 Gebäude andere Teile des Schulgebäudes genutzt werden könnten, mit dem Ziel, so wenig wie möglich den Schulbetrieb zu stören. Er ergänzt, dass die Ausschreibung der Sanierung der Umkleidekabine und der WC-Anlage auf dem Schulhof in Vorbereitung sei. Laut Planung solle der Rohbau in der Sommerzeit beginnen. Hierbei werde darauf geachtet, eine Höherlegung vorzunehmen um einen barrierefreie Toilette zu errichten.

RM Bourry erkundigt sich, wann die Schulhofgestaltung der GS Schenkendorf angedacht sei.

Herr Karbach erklärt, dass bunte Farbmarkierungen auf dem Schulhof angebracht würden. Man sei in Abstimmung mit dem eigenen Kommunalen Servicebetrieb (EB 70) um möglichst kostengünstig vorgehen zu können. Ein Teil sei schon erledigt worden, wobei die restlichen Arbeiten in den Pfingstferien bei trockenem Wetter und warmen Temperaturen stattfinden sollten, da die Farbe der Bodenmarkierung diese Voraussetzungen für ein schnelles Trocknen benötige.

Des Weiteren wird gefragt, wann „Kunst am Bau“ wieder nutzbar sei.

Herr Heinen bestätigt, dass die Fläche ab sofort nutzbar sei.

RM Sauer lobt die erfolgreiche Schulhofgestaltung des Görres-Gymnasiums (GYM) und sieht diese als ein positives Zeichen für andere Schulen.